

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

II. Von Norwegen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

II. Von Norwegen.

IX.

Wo liegt das Königreich Norwegen?

Es liegt in der Land-Charte über Dänemarc, zwischen der Nord-See und Schweden, weit hinauf gegen den Polum Arcticum: Gestalt denn von Copenhagen an bis an das äusserste Lappland, bey nahe 200. Meilen zu reisen sind.

X.

Wie ist das Land und die Einwohner beschaffen?

Zunächst an Dänemarc ist es gar wohl bewohnt, was aber weit gegen Norden liegt, ist kalt, unfruchtbar und unbekannt. Die Einwohner kommen auch in allem ihren Thun mit den Dänen in keine Vergleichung.

Das beste im Lande sind die vortreflichen Wälder, daraus den Holländern sonderlich eine unzählige Menge Eichen des Jahrs überlassen werden.

An den Ufern ist der Fisch-Fang von grosser Importantz; wie denn sonderlich die Stock-Fische um diese Gegend ihr Vaterland haben.

XI.

Wie wird das Königreich Norwegen eingetheilt?

Das ganze Königreich ist dem König in Dänemarc unterthan, bis auf einen mäßigen

Sf

Di.

District, welcher dem Könige in Schweden ist abgetreten worden. Man merckt

1. Das Königreich an sich selber.
2. Die Insuln um Norwegen herum.

XII.

Was ist im Königreich Norwegen an sich selber zu mercken?

Das ganze Königreich wird in sechs Provinzen eingetheilet:

I. Die Provinz BAHUS, Lat. Praefectura Bahusia, liegt zunächst über Dänemarck am Sinu Codano, und gehöret mit allen ihren Dependencien dem Könige in Schweden.

BAHUS, Lat. Bahusium, ist eine vortrefliche Bestung, welche A. 1678. vergebens von den Dänen belagert ward. Die andern Derter sind unbekannt.

MASTRAND, oder MARSTRAND, ist ein festes Schloß auf der Insul, allwo ein guter Hafen. A. 1719. nahmen es die Dänen ein, gaben es aber im Frieden 1720. wieder an Schweden zurücke.

II. Die Provinz AGGERHUS, Latein. Praefectura Aggerhusia, liegt darneben, gleich über Dänemarck.

I. AGGERHUS, Lat. Aggerhusia, ist ein Schloß, davon die Landschaft den Nahmen hat.

2. OPSLO,

2. OPSLO, oder ANSLO, Lat. Ansloga, ist abgebrannt, und die darneben neu-erbaute Stadt wird CHRISTIANA genennet. Der Königliche Stadthalter residet daselbst.

3. FRIDERICHSTADT, Lat. Fridericostadium, ist erst im vorigen Seculo angeleget worden.

4. FRIDERICHSHALL, eine wichtige Festung, vor welcher der Schwedische König Carolus XII. A. 1718. erschossen ward.

III. Die Provinz BERGENHUS, Lat. Praefectura Bergensis, liegt an der Nord-See.

BERGEN, L. Berga, ist sonst die Haupt-Stadt im ganzen Königreiche, und wegen der Handlung von sehr grosser Wichtigkeit. Sie ist A. 1702. fast ganz abgebrannt, aber schön wieder aufgebauet worden.

IV. STAVANGER, Lat. Diocesis Stavangriensis, liegt theils zur Linken im Winckel, theils mitten im Lande, wie man auf der Special-Charte sehen kan.

STAVANGER, L. Stavangria, ist mittelmässig.

V. Die Provinz DRONTHEIM, oder DRUNTHEIM, oder auch TRONTHEIM, Lat. Praefectura Nidrosiana, oder Trontheimensis, liegt weiter hinan.

I. DRONTHEIM, Lat. Trontheimium, oder Nidrosia, ist eine berühmte Handels-

Stadt mit einem bequemen Hafen. In der Stadt ist ein grosser Bischoff.

2. MAELSTROM, ist der bekannte Euripus, oder Meer-Strudel, auf der See über Drontheim, welcher auf 12. Meilen im Umkreise hat, und alle Schiffe verschlingt, die ihm zu nahe kommen.

VI. Die Provinz WARDHUS, Latein. Præfectura Wardhusia, liegt ganz oben, und gehet bis an das NORD. CAPO, Lat. Promontorium Septentrionale.

WARDHUS, Lat. Vardusium, ist ein altes, aber sehr eingefallenes Schloß, auf einer Insel auf dem Eiß-Meere.

Die Einwohner dieser Gegend werden die Norwegischen Sinnen und Lappen genennet.

Um diese Gegend ist es nicht allein unerhört kalt, sondern es ist auch fast ein ganzes halbes Jahr nach einander Winter, und hernach wieder fast ein ganzes halbes Jahr Sommer darinnen. Wie das zugehet, wollen wir unten auf dem Globo sehen.

XIII.

Was sind bey Norwegen vor Inseln zu mercken?

1. Die Insel EISLAND oder ISLAND, Islandia, lieget ein gutes Stücke Westwärts über Schottland, und wird auf hundert Meilen

len

len lang geschähet. Die Insul gehöret dem Könige in Dänemarck, welcher auch einen VICE-ROY und Gouverneur dahin zu schicken pfleget; doch mag das Einkömen schlecht seyn.

I. SCHALOT, Lat. Scalotum, die beste Stadt darinnen.

2. BALLESTADT, ist ein Schloß, da der Dänische Gouverneur seine Residenz hat.

3. HECLA, ist der bekannte Feuer-spenende Berg, welches um so viel desto mehr zu verwundern, weil sonst die Insul so kalt ist, daß sie auch von dem häufigen Eisen Mahmen bekommen hat.

II. Die Insuln HITLAND, oder SCHETLAND, Lat. Insulæ Hi Landica, oder Schetlandica, liegen Norwegen etwas näher. Es sind ihrer sechs, darunter die Insul MAINLAND die beste ist. Sie gehören aber nicht zu Dänemarck, sondern zum Königreiche Schottland.

III. Die Insuln FERRO, Lat. Insulæ Glesfariae oder Ferroer ses, liegen nicht weit davon: Es sind ihrer 16. an der Zahl, und gehören zu Island, und also dem Könige in Dänemarck.

IV. NB. Über Norwegen sind etliche neuerfundene Insuln, als GRÖNLAND, NOVASEMBLA und SPITZBERGA,

darauf die Dänemärker nebst andern Nationen zu handeln pflegen. Doch die gehören nicht so wohl zu Europa, als zu den unbekanntern Ländern gegen Norden, davon unten schon Bericht erfolgen soll.

V. Im übrigen ist zwischen Island und Norwegen der berühmte Wallfisch-Fang, welcher von den Holländern, Hamburgern und Bremern mit gutem Vortheil jährlich verrichtet wird.

III. Von Schweden.

XIV.

Wo liegt das Königreich Schweden?

Die Ost-See, lat. Mare Balticum, streckt zwey grosse SINUS von sich: Einen gegen Morgen, der heist SINUS FINNICUS: den andern gegen Mitternacht, der heist SINUS BOTHNICUS. Was nun um diese beyden Sinus herum lieget, das wird alles zusammen Schweden, lat. SVECIA, genennet.

XV.

Wie ist das Land und die Einwohner beschaffen?

Das Land ist sehr kalt, und also nicht gar fruchtbar, sonderlich gegen Norden zu; Doch
sind